

Impfaktion: Babenhausen im Ausnahmezustand – Bürgermeister schockiert

Erstellt: 14.06.2021, 10:44 Uhr



Die Schlange von Menschen, die sich am Samstag ohne Anmeldung impfen lassen wollten, zog sich über viele Straßen in Babenhausen. Sie brauchten viel Geduld. © zba

Zum Impftag in Babenhausen bei Darmstadt kommen sogar Impfwillige aus Köln. Das Fazit eines außergewöhnlichen Tages.

Babenhausen – Etwas schockiert war Bürgermeister Dominik Stadler (parteilos) am frühen Samstagmorgen vom Andrang zur Impfaktion. Die Praxis von Dr. Abrar Mirza, die sich im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) in der Fahrstraße befindet, hatte über die sozialen Medien mitgeteilt, dass sie an diesem Tag 1000 Dosen Johnson & Johnson-Vakzin verabreichen wolle. Interessenten von überall her mussten sich nicht anmelden, sondern konnten sich einfach in die Schlange einreihen.

Das trieb Stadler die Sorgenfalten auf die Stirn, denn die Schlange zog sich vom MVZ bis in die Martin-Luther-Straße hinter den Eingang der Gärtnerei Grünewald mit einer Schleife über den Spessartplatz, die Spessartstraße und den Ostring. Daher ließ Stadler dann auch schon zwischen acht und neun Uhr am Morgen über die sozialen Medien und über den Rundfunk verbreiten, dass es keinen Sinn macht, sich auf den Weg zum [Impftag nach Babenhausen](#) zu machen.

Impfaktion in Babenhausen bei Darmstadt: Schlange schon um 4 Uhr morgens

Die Ersten waren schon am Freitagabend gekommen, einige Wenige kampierten mit Feldbetten oder Stühlen vor dem Eingang des MVZ, wie Praxismitarbeiter Taimur

Malik berichtete, der am Freitagabend beim Aufbau geholfen und sogar die Nacht in der Praxis verbracht hatte. „Als ich um vier Uhr aufgestanden bin, war schon eine Schlange vor dem MVZ“, sagt er. Auch mit Wohnmobilen hatten sich Menschen auf den Weg gemacht.

Bemerkenswert auch, dass wohl die wenigsten Menschen aus Babenhausen kamen. Aus der gesamten näheren und weiteren Umgebung waren die Leute gekommen. Dr. Mirza berichtete am Sonntagmorgen in einem Telefonat mit dieser Zeitung, dass sich sogar ein Ehepaar aus Köln eingereiht hatte, Griesheim, Darmstadt oder Groß-Ostheim lagen dann eher um die Ecke.

Impftag in Babenhausen bei Darmstadt: Wunsch nach Freiheit durch Corona-Impfung

Michael Nitzler, 59 Jahre, war einer der Wenigen aus Babenhausen. „Wir haben uns bei Dr. Mirza angemeldet. Das ist unser Hausarzt und wir warten seit Wochen darauf, dass wir mal dran sind. Deshalb haben wir uns entschieden, heute Morgen hierher zu kommen. Wir sind seit sieben Uhr da, da war das Ende der Schlange bei der katholischen Kirche. Ein Mann hat mal gezählt und uns gesagt, wir sind noch innerhalb der tausend Menschen, die geimpft werden können.“ Gattin Michaela ist 53 Jahre und hat Diabetes. „Es ist super, dass es nur eine Einmalimpfung ist, das hat uns mit inspiriert.“

Auch wenn die meisten Befragten keinen expliziten Grund für ihren sofortigen Impfwunsch gegen Corona angaben, haben andere doch einen konkreten Anlass, zum Beispiel eine Urlaubsreise oder den Besuch einer Hochzeit, um die Impfung so schnell wie möglich haben zu wollen. Aber viele wollen auch einfach ihre Freiheit wieder haben.



Am Eingang zum MVZ wurde erst mal Fieber gemessen, bevor die Impfwilligen das Gelände betreten durften. © -

Impftag in Babenhausen bei Darmstadt: Knapp 1200 Corona-Schutzimpfungen

Simone Elsner, 55 Jahre, aus Dietzenbach, ist um vier Uhr aufgestanden und wartete seit kurz nach fünf. „Ich möchte weiterhin Konzerte und Fußballspiele besuchen.“ Marc Avery, 60 Jahre, ist aus Groß-Umstadt gekommen. Beide sehen im Moment kaum eine andere Chance, bald geimpft zu werden. „Hessen ist das Schlusslicht, wenn es um das Impfen geht, das ärgert mich sehr“, so Avery.

Entgegen der Befürchtungen von Bürgermeister Stadler, der sich auch fragte, wie reagieren die Menschen, die sich eher am Ende der Schlange befinden und nach stundenlanger Wartezeit dann hören, „es ist kein Impfstoff mehr da“, sind am Ende des Samstags alle, die bis zum Schluss ausharrten, geimpft. Ob die Polizei mit ihren ersten Schätzungen, es befänden sich zwischen 1500 und 2000 Menschen in der Schlange daneben lag, oder ob einige Menschen entnervt aufgegeben haben, ist nicht mehr festzustellen. Auf jeden Fall hat Dr. Mirza um 19.15 Uhr zugeschlossen, nachdem knapp 1200 Menschen geimpft waren.

Impftag in Babenhausen bei Darmstadt: Arzt kann sich Wiederholung vorstellen

Die Praxis hatte noch 250 Dosen in der Hinterhand, das wollte Mirza im Vorfeld aber nicht veröffentlichen. Mirza kann sich durchaus vorstellen, die Aktion in einer ähnlichen Form zu wiederholen, allerdings kann er sich einen anderen Ort, eventuell das Kasernengelände vorstellen. Da muss er sich dann noch mit Stadler abstimmen, der zwar begrüßt, dass so viele Menschen geimpft werden konnten, sich aber bei Wiederholung doch eine Anmeldung oder etwas Ähnliches wünscht. (zba)

Quelle: <https://www.op-online.de/region/babenhausen/impf-schlange-schockt-buergermeister-90800904.html>